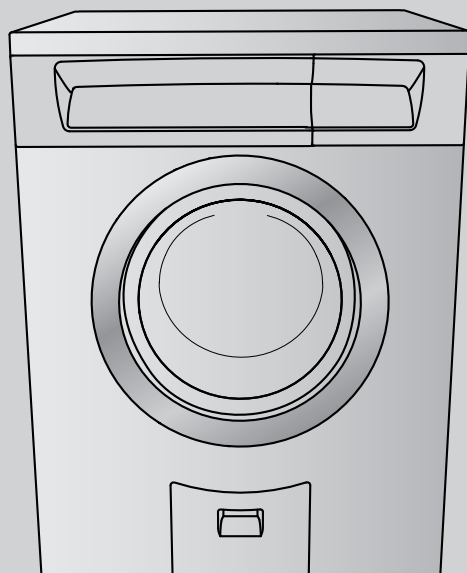


SIBIR



Bedienungsanleitung

WAM-V2000

Waschautomat

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Modellnummer	Type
WAM-V2000	11019	UW2T-11019

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4	8.3	Wassereinlauf-Filter reinigen.....	26
1.1	Verwendete Symbole	4	8.4	Notentleerung.....	26
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	8.5	Fremdkörperfalle reinigen.....	27
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	5	8.6	Trommelbeleuchtung reinigen	27
1.4	Gebrauchshinweise.....	5	9	Störungen selbst beheben	28
2	Erste Inbetriebnahme	7	9.1	Störungsmeldungen.....	28
3	Gerätebeschreibung	7	9.2	Weitere mögliche Probleme	31
3.1	Ihr Gerät	7	9.3	Unbefriedigende Waschresultate.....	32
3.2	Geräteaufbau	8	9.4	Gerätetür bei Stromausfall öffnen.....	35
3.3	Bedien- und Anzeigeelemente	9	10	Tipps rund ums Waschen	35
4	Programmübersicht	11	10.1	Pflegesymbole.....	35
4.1	Hauptwaschprogramme	11	10.2	Waschmittel	35
4.2	Zusatzprogramme	12	10.3	Allgemeine Tipps	36
4.3	Zusatzfunktionen.....	13	10.4	Gardinen.....	36
5	Waschen	14	10.5	Energie und Wasser sparen.....	36
5.1	Gerät vorbereiten	14	11	Ersatzteile	37
5.2	Wäsche einfüllen.....	15	12	Technische Daten	38
5.3	Waschmittel zugeben.....	16	12.1	Aussenabmessungen	38
5.4	Programm wählen	17	12.2	Sanitäranschluss.....	38
5.5	Eingabe korrigieren.....	20	12.3	Elektrischer Anschluss	38
5.6	Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung.....	20	12.4	Lichtquellen.....	38
5.7	Trommelbeleuchtung	21	12.5	Schleuderdrehzahl.....	38
5.8	Programmende	21	12.6	Hinweis für Prüfinstitute	39
5.9	Ende des Waschtages.....	22	12.7	Verbrauchswerte	39
6	Benutzereinstellungen	22	12.8	VAS Vibration Absorbing System	39
6.1	Benutzereinstellungen anpassen.....	22	12.9	Sparautomatik	39
6.2	Kindersicherung.....	23	13	Entsorgung	40
6.3	Automatische Türöffnung	23	14	Stichwortverzeichnis	41
6.4	Werkeinstellungen wiederherstellen.....	24	15	Service & Support	43
7	Demomodus	24			
7.1	Einschalten.....	24			
7.2	Ausschalten	24			
8	Pflege und Wartung	25			
8.1	Reinigungsintervalle	25			
8.2	Waschmittelschublade reinigen.....	25			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung



Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss des Geräts, dass die Installation für Geräte mit Nennstrom von mehr als 13 A ausgelegt ist. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker.

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Er-

fahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Service und Support

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter «Tipps rund ums Waschen».

Vorsicht Verbrennungsgefahr

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.

Vorsicht Verletzungsgefahr



- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht Lebensgefahr

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder und Tiere gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern und Tieren fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringen des Wasser verursacht Schäden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Textilien, die Metall- oder Kunststoffverstärkungen wie zum Beispiel Gürtelschnallen und Protektoren enthalten, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Gefahr von Beschädigungen.

- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Erste Inbetriebnahme

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasser-rückstände vorhanden sein.

Transportsicherung



Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (2 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräterückwand, Styroporring in der Trommel), um einen Geräteschaden zu vermeiden.

Waschgang ohne Wäsche

Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.

- ▶ Wenig Waschmittel in Fach II einfüllen.
- ▶ Buntwäsche 60 °C wählen.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Ihr Gerät

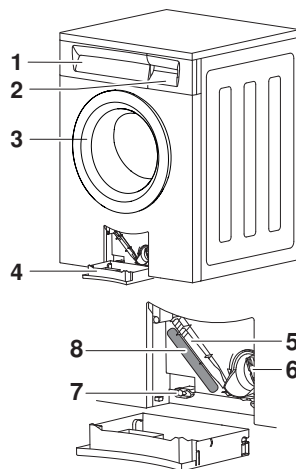
- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 8 Hauptwaschprogramme
- 5 Zusatzprogramme
- 5 Zusatzfunktionen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Digitalanzeige für Hinweise und Störungen
- Türöffnungsautomatik
- Kindersicherung
- Leckwasserschutz

3.2 Geräteaufbau



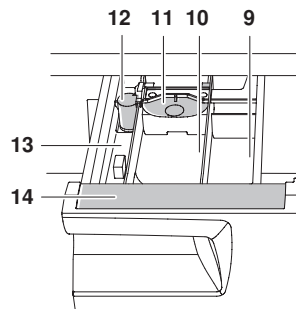
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen.
Unser Service kann das Gerät entsprechend umbauen.

- 1 Bedien- und Anzeigeelemente
(Bedienblende schwenkbar)
- 2 Waschmittelschublade
- 3 Gerätetür
- 4 Ablaufbehälter
- 5 Öffner zur Notentriegelung
- 6 Fremdkörperfalle
- 7 Notentriegelung
- 8 Typenschild Seriennummer (SN)



Waschmittelschublade

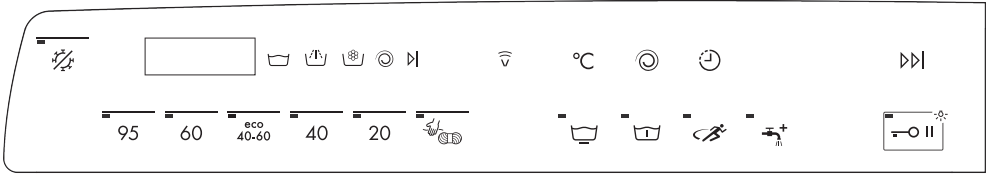
- 9 Vorwaschmittel, Fach I
- 10 Hauptwaschmittel, Fach II
- 11 Klappe für Flüssigwaschmittel
- 12 Saugheber für Veredler (Weichspüler)
- 13 Veredler (Weichspüler), Fach 



- 14 Kurzbedienungsanleitung
Vorderseite: Deutsch/Französisch
Rückseite: Englisch/Italienisch
- 15 Zirkulationsdüse
- 16 Trommelbeleuchtung



3.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Hauptprogramme

95 Kochwäsche 95 °C



- 1× Handwäsche 20 °C
- 2× Wolle 30 °C

60 Buntwäsche 60 °C

eco 40-60 Eco-Programm für Baumwollwäsche



Gerätehygiene

40 Buntwäsche 40 °C

20 Buntwäsche 20 °C

Zusatzprogramme



Schonend



Sprint



Vorwaschen



AquaPlus

Zusatzfunktionen



Temperatureinstellung



- Schnellgang
- Programmende



Ohne Funktion



Schleuderdrehzahl



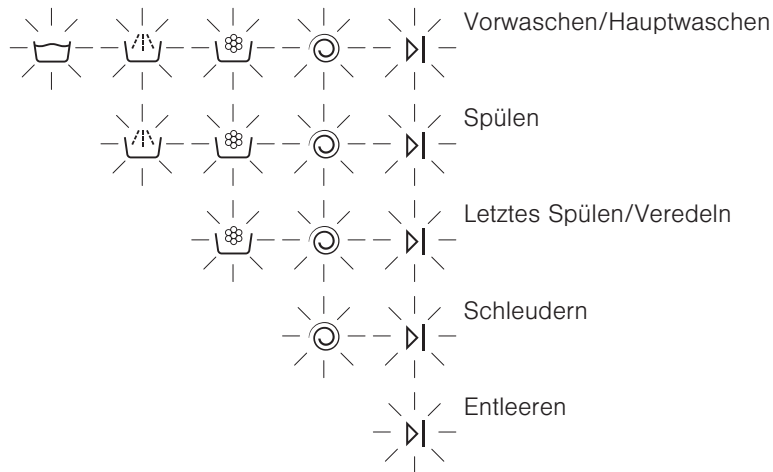
- Pause
- Türöffnung
- Trommelbeleuchtung



Startaufschub

Programmstandsanzeigen

Während des Programmablaufs wird der jeweilige Programmstand angezeigt.



In der Digitalanzeige wird die entsprechende Restzeit des Programmes angezeigt.

Kontrolllampen

Die Tasten der Hauptprogramme, der Zusatzprogramme und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampen blinken

Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.



Kontrolllampen leuchten

Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.



Kontrolllampen dunkel

Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

4 Programmübersicht

Zu den Verbrauchswerten

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an. Die angegebenen Schleuderdrehzahlen sind werkseitig eingestellt.

4.1 Hauptwaschprogramme

Kochwäsche 95 °C

95 Weiße Baumwolle, Leinen, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet sind, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weiße oder farbechte Unterwäsche.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h33 ¹
- Wasser: 75 l ¹
- Energie: 2,2 kWh ¹

Buntwäsche 60 °C

60 Farbige Baumwolle, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet ist, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h13 ¹
- Wasser: 65 l ¹
- Energie: 1,3 kWh ¹

Eco-Programm

eco 40-60 Effizientestes Programm. Geeignet, um Baumwolltextilien, die mit Pflegesymbol  oder  ausgezeichnet sind, gemeinsam zu waschen. Um Energie zu sparen, ist bei diesem Programm die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

Die Verbrauchswerte sind im Kapitel «Technischen Daten» beschrieben.

Buntwäsche 40 °C

40 Farbige Baumwolle und Mischwäsche, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet sind, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h05 ¹
- Wasser: 70 l ¹
- Energie: 0,8kWh ¹

¹ Richtwerte

Buntwäsche 20 °C

20 Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol , ,  oder .

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 0h57 ¹
- Wasser: 70 l ¹
- Energie: 0,3 kWh ¹

Handwäsche 20 °C

 Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol .

1×

- Beladung: 1–2 kg
- Schleuderdrehzahl: 600 U/min
- Dauer: 0h45 ¹
- Wasser: 58 l ¹
- Energie: 0,2 kWh ¹

Wolle 30 °C

 Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.

2×

- Beladung: 1–2,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 0h48 ¹
- Wasser: 52 l ¹
- Energie: 0,3 kWh ¹

Gerätehygiene

 Ohne Wäsche. Wenig Wasser wird auf ca. 80 °C aufgeheizt und mit Dampf die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.

- Beladung: 0 kg
- Schleuderdrehzahl: kein ©
- Dauer: 0h23 ¹
- Wasser: 9 l
- Energie: 0,7 kWh ¹

4.2 Zusatzprogramme

Schonend



Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min.
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen



Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.

¹ Richtwerte

Sprint



Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche

- Programmdauer bei Wäschemenge 2,5 kg

20 +  : 26 Min.

40 +  : 29 Min.

60 +  : 39 Min.

- 2 statt 3 Spülgänge
- Optimale Wäschemenge: max. 2.5 kg



Wenig Waschmittel dosieren.

Grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

AquaPlus



Intensiveres Spülen

- Erhöhter Wasserstand beim Spülen
- Zusätzlicher Spülgang

Intensivprogramm

Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Deutliche Verlängerung der Waschdauer
 - ▶ Gewünschte Hauptprogrammtaste (95, 60, 40 oder 20) 2× antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **Int**.

Separates Spülen/Separates Schleudern



Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste  1× antippen.
 - Spülen und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste  2× antippen
 - Letztes Spülen/Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste  3× antippen
 - Separates Endschleudern ist gewählt.

4.3 Zusatzfunktionen

Temperatureinstellung



Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden.

10 °C: Kein Aufheizen

Schleuderdrehzahl



Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1500, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).

Startaufschub



Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std). Bei Erreichen des eingestellten Startaufschubes startet das Programm automatisch.

Schnellgang/Programmende



Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmblaufs durch Antippen der Taste  schrittweise übersprungen werden.

Pause/Türöffnung/Trommelbeleuchtung



1× Antippen der Taste  bei laufendem Programm bewirkt eine Programmpause. Gleichzeitig wird die Trommelbeleuchtung eingeschaltet. Ist die Türöffnung in dem entsprechenden Zustand möglich (abhängig von Wasserstand, Temperatur und Drehzahl), so kann durch ein weiteres Antippen der Taste  die Gerätetür geöffnet werden.

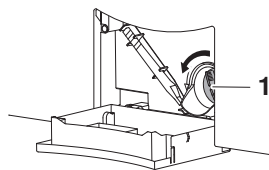
Durch Antippen der blinkenden Hauptprogrammtaste kann die Pause beendet und das Programm fortgesetzt werden.

Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.

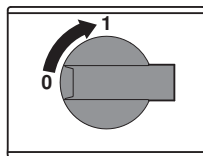
5 Waschen

5.1 Gerät vorbereiten

- Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.



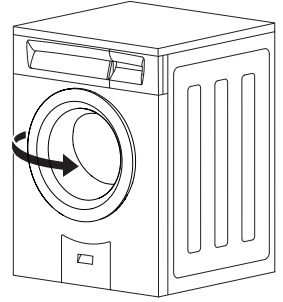
- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.
 - Das Gerät schaltet ein.



- Wasserhahn öffnen.

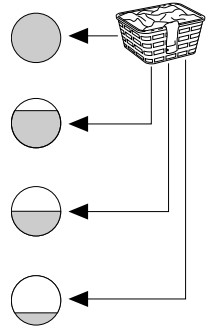


- Die Gerätetür durch Antippen der Taste  öffnen.



5.2 Wäsche einfüllen

- Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).
- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. $\frac{3}{4}$ füllen.
- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. $\frac{1}{2}$ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. $\frac{1}{4}$ füllen.



Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.

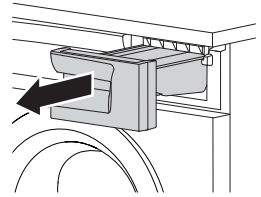
Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

- Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

5.3 Waschmittel zugeben

- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.



Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe 1 im Fach II geöffnet sein.

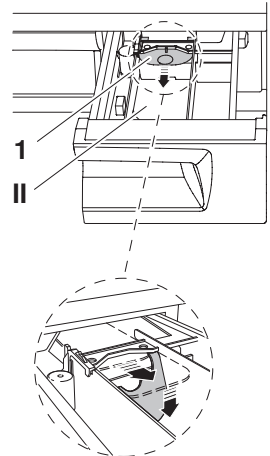
- ▶ Klappe 1 nach oben heben und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe 1 im Fach II geschlossen sein.

- ▶ Klappe 1 ganz nach vorne ziehen und nach unten klappen.

Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen bei Programmen ohne Vorwaschen verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei den Hauptprogrammen 20 / und bei Programmen mit und eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.

Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:

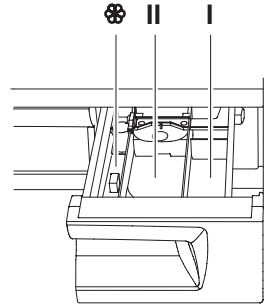
- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH

(evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

- | | |
|------------------------|--|
| Vorwaschmittel | Fach I |
| Hauptwaschmittel | Fach II |
| Veredler (Weichspüler) | Fach  |



Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.

Färben von Textilien

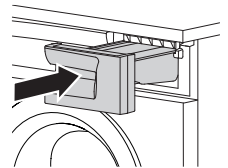
Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.



Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung

- ▶ Waschmittelschublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.



5.4 Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptwaschprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

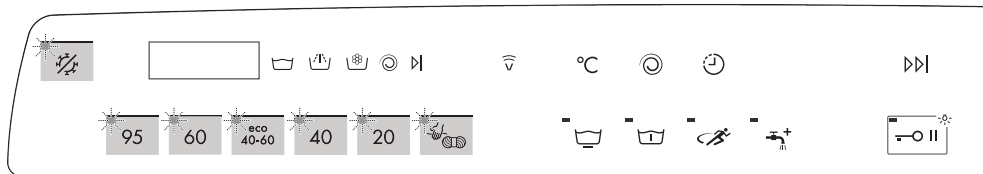
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der Programmübersicht.

Hauptprogramm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

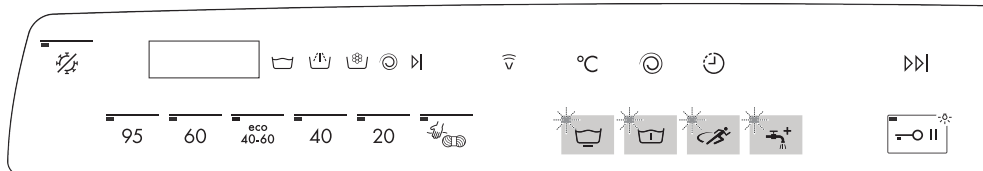


- ▶ Gewünschte Programmtaste 1× antippen (resp. 2× für Intensivprogramme 95, 60, 40, 20 und für Wolle).
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Die gewählte Temperatur wird angezeigt.
 - Nach kurzer Dauer wechselt die Anzeige auf die voraussichtliche Waschprogrammdauer (Stunden/Minuten).
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.

Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

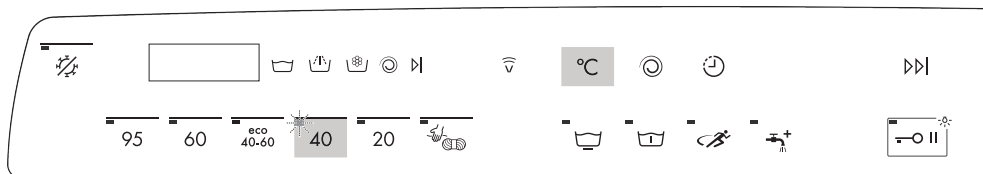
- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zusatzprogramm wählen



- ▶ Gewünschte Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.
 - In der Digitalanzeige wird die neue Programmdauer angezeigt.

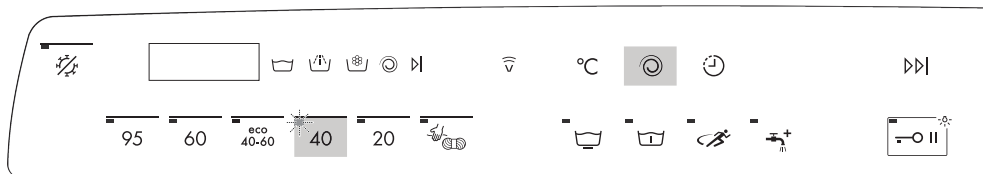
Temperatur ändern



- ▶ Taste °C direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Temperatur steht.

Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Schleuderdrehzahl ändern



- Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.

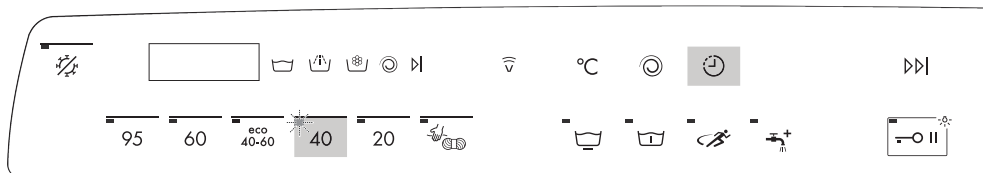


Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmlaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl sind vom gewählten Programm abhängig.

Bei der Einstellung «kein Schleudern/Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Startaufschub wählen



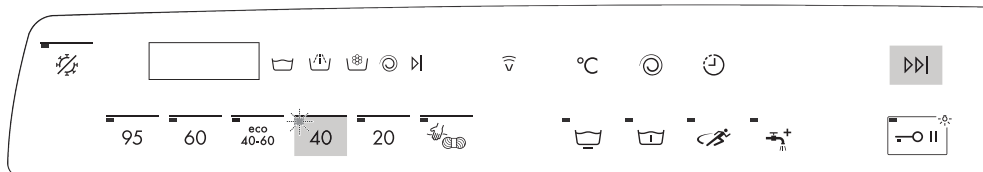
- Taste direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Digitalanzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf des eingestellten Startaufschubes startet das gewählte Programm automatisch.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Separates Spülen/Separates Schleudern wählen



- Programm wählen.
 - Taste 1× antippen: Spülen
 - Taste 2× antippen: Letztes Spülen/Veredeln
 - Taste 3× antippen: Endscheudern

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste  leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

- ▶ Taste  1× antippen.
 - Das Gerät wechselt in den Zustand «Pause» und die Trommelbeleuchtung geht an.
- ▶ Taste  erneut antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Digitalanzeige blinkt.
- ▶ Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

5.5 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- ▶ Erneut eine Programmtaste antippen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

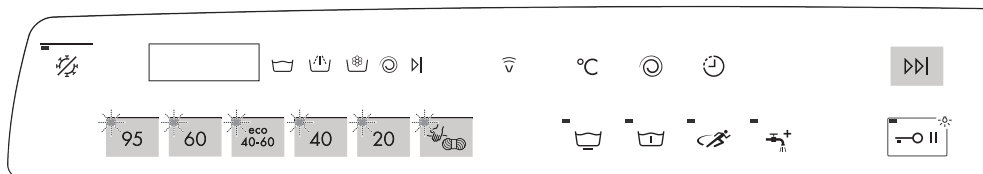
Programm vorzeitig abbrechen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige **0h0l** für Entleeren steht.
 - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

5.6 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - In der Digitalanzeige steht: .
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen

- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.

5.7 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.

- ▶ Taste  antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.

5.8 Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt.



Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste  entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

- Nach dem Programmende steht während 10 Minuten in der Digitalanzeige: 
- Das Symbol  blinkt.
- ▶ Taste  antippen.
- Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.



Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

- ▶ Taste  1× antippen.
 - Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
- ▶ Taste  2× antippen.
 - Entleeren ohne Schleudern.

Bei Anzeige **H 60** Hygieneempfehlung

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird allerdings fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, einen der folgenden Schritte auszuführen:

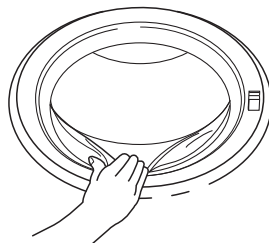
- ▶ Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durch.

Oder:

- ▶ Wäsche entnehmen.
- ▶ Taste  1× antippen.
 - Das Programm «Gerätehygiene» startet.

5.9 Ende des Waschtages

- ▶ Waschmittelfächer reinigen.
- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen, damit sie trocknen kann.
- ▶ Ablagerungen und Fremdkörper aus dem Türbalg entfernen.
- ▶ Gerätetür anlehnen, damit Wäschetrommel und Türbalg trocknen können.



6 Benutzereinstellungen

6.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: **---** für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern Taste **95** antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **---** für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.



Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Klartextanzeige erlischt.

Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.

- In der Digitalanzeige steht .

Kindersicherung

- : AUS ²
- : EIN

Automatische Türöffnung

- : AUS ²
- : EIN

Werkeinstellungen

- : keine Veränderungen
- : wiederherstellen

6.2 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.

- In der Digitalanzeige steht .

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:

 für Kindersicherung AUS.

- ▶ Taste  antippen.

- In der Digitalanzeige steht  für Kindersicherung EIN.
- Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.3 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.

- In der Digitalanzeige steht: .

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:

 für automatische Türöffnung AUS.

- ▶ Taste  antippen.

- In der Digitalanzeige steht  für automatische Türöffnung EIN.
- Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

² Werkeinstellung

6.4 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste **⏮** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht: **EEEE**
- ▶ Taste **⏮** so oft antippen, bis in der Digitalanzeige **Er 0** für keine Veränderung steht.
- ▶ Taste **95** antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **Er 1** für Werkeinstellungen wiederherstellen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste **⏮** so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

7 Demomodus

Im Demomodus kann die gesamte Bedienung durchgeführt werden. Das Gerät wäscht aber nicht.



Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

7.1 Einschalten

- ▶ Taste **⏮** antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten **20**, **🔊** und **⏮** während 10 Sekunden gedrückt halten, bis in der Digitalanzeige steht: **dEn0**
- ▶ Taste **⏮** antippen.
 - In der Digitalanzeige steht: **dEn1**
 - Der Demomodus ist eingeschaltet.

7.2 Ausschalten

- ▶ Taste **⏮** antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten **20**, **🔊** und **⏮** drücken.
 - In der Digitalanzeige steht: **dEn1**
- ▶ Taste **⏮** antippen.
 - In der Digitalanzeige steht: **dEn0**
 - Der Demomodus ist ausgeschaltet.

8 Pflege und Wartung

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelmrückstände sofort mit einem weichen Tuch abwischen, um Flecken zu vermeiden.

8.1 Reinigungsintervalle

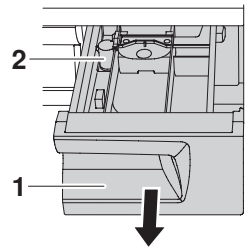
Geräteteil	Reinigungsintervall
Waschmittelschublade	▪ Nach jedem Washtag
Wassereinflussfilter	▪ Wenn in der Anzeige steht: R 9
Fremdkörperfalle	▪ 1 × pro Monat
Trommelbeleuchtung	▪ Nach Bedarf

8.2 Waschmittelschublade reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfließende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

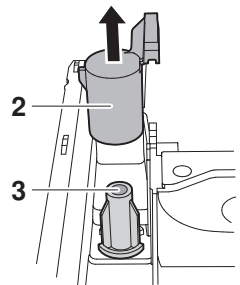
Waschmittelfächer reinigen

- ▶ Waschmittelschublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.
- ▶ Waschmittelfächer auswaschen.



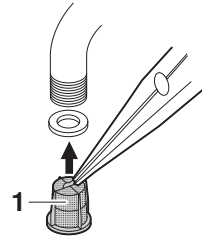
Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

- ▶ Saugheber **2** im Veredlerfach in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- ▶ Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- ▶ Saugheber wieder richtig einsetzen.



8.3 Wassereinlauf-Filter reinigen

Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **1** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.



Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.

8.4 Notentleerung



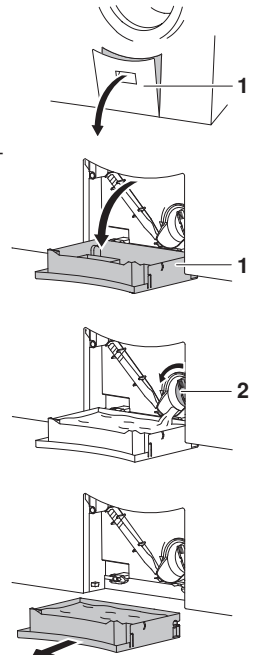
Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:

- ▶ Ablaufbehälter **1** öffnen und ganz nach unten aufklappen. Der Ablaufbehälter **1** dient als Auffanggefäß für das auslaufende Wasser.
- ▶ Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.

Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.

- ▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter nach vorne wegziehen.
- ▶ Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).





Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäß unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

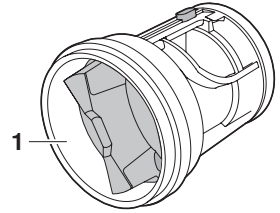
8.5 Fremdkörperfalle reinigen

Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

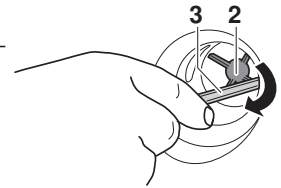


Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- ▶ Restwasser ablassen, siehe «Notentleerung».
- ▶ Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.

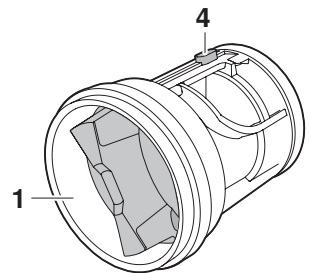


- ▶ Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Ablaufpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- ▶ Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Service in Verbindung.



Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- ▶ Fremdkörperfalle **1** - den Führungsnocken **4** nach oben gerichtet - bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Das Ganze bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.
- ▶ Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.



8.6 Trommelbeleuchtung reinigen

- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Störungsmeldungen

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A 2	▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Ablaufpumpe ist blockiert. ▪ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ▪ Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft.	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏏ quittieren. ▶ Programm neu starten.
A 5	▪ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
	▪ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
	▪ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schließen. ▶ Wäsche erneut schleudern.
A 6	▪ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏏ quittieren. ▶ Programm neu starten.
A 9	▪ Der Wasserhahn ist geschlossen. ▪ Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. ▪ Unterbruch in der Wasserversorgung. ▪ Der Wasserdruck ist zu gering.	▶ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏏ quittieren. ▶ Programm neu starten.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
F 6 E 77	Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	- Wasserhahn schliessen. - Komplette Störungsmeldung und SN-Nummer notieren. - Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶▶ quittieren. - Service anrufen.
F xx E xxx	Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	- Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶▶ quittieren. - Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. - Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. - Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und SN-Nummer notieren. - Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. - Service anrufen. Befindet sich Wäsche im Gerät: - Notentleerung durchführen. - Notentriegelung betätigen. - Wäsche entnehmen. - Service anrufen.
U 1 E 27	- Fehlerhafter elektrischer Anschluss. - Überspannung	- Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶▶ quittieren. - Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. - Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. Falls Störung erneut erscheint: - Stromzufuhr unterbrechen. - Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: - Komplette Störungsmeldung und SN-Nummer notieren, anschließend Stromzufuhr unterbrechen. - Service anrufen.

9 Störungen selbst beheben

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
----	Die Kindersicherung ist eingeschaltet.	- Bedienung mit Kindersicherung beachten. - Kindersicherung ausschalten.
H 04	Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	- Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. - Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.
H 05	Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert.	Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
H 07	Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	Keine Massnahmen nötig.
H 08	Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe «Programmübersicht»).
H 60	- Hygieneempfehlung - Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt.	- Bei einem der nächsten Waschgänge ein Programm mit mindestens 60 °C durchführen. Oder: - Wäsche entnehmen. - Taste  1× antippen. - Das Programm «Gerätehygiene» startet.

9.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Programmdauer ist deutlich länger als angezeigt.	▪ Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	▪ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
	▪ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	▶ Keine Massnahmen nötig.
Die Wäsche ist nicht oder nur ungenügend geschleudert worden.	▪ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe Seite 19).
	▪ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
Es treten starke Vibrationen während des Schleuderns auf.	▪ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen (siehe Seite 7).
	▪ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
	▪ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
Die Gerätetür kann bei Programmende nicht mit der Taste  geöffnet werden.	▪ Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Taste  antippen.
	▪ Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen (siehe Seite 35).
Es sind nach Programmende Wasserge-räusche zu hören, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird.	▪ Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	▶ Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach.	▪ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	▶ Waschmittel trocken lagern.
	▪ Waschmittelfach ist feucht und es wurde ein Startaufschub gewählt.	▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
	▪ Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	▶ Wasserhahn ganz öffnen.
	▪ Wassereinlauf ist verkalkt.	▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen (siehe Seite 26). ▶ Einspritzdüsen über der Waschmittelschublade reinigen.
	▪ Klappe für Flüssigwaschmittel wurde eingesetzt.	▶ Klappe für Flüssigwaschmittel nach oben heben und nach hinten in den Aufbewahrungshalter schieben (siehe Seite 16).
Rückstände oder Wasser im Veredlerfach (Weichspülerfach).	▪ Saugheber im Veredlerfach (Weichspülerfach) fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Saugheber richtig einsetzen (siehe Seite 25).
	▪ Saugheber bzw. Absaugeröhrchen ist verstopft.	▶ Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen (siehe Seite 25).
Noch trockene Wäsche nach Programmende – keine Fehlermeldung.	▪ Der Demomodus ist eingeschaltet.	▶ Demomodus ausschalten (siehe Seite 24).

9.3 Unbefriedigende Waschresultate

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Weisse Rückstände auf der Wäsche	▪ Schlecht lösliche Bestandteile des Waschmittels (Zeolithe) können trotz intensiven Spülens auf der Wäsche zurückbleiben.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Graue Rückstände auf der Wäsche	▪ Fett- und Schmutzteilen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. ▪ Seifen- oder Fettläuse.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen (siehe Seite 16).
	▪ Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 15).
Harte Wäsche	▪ Schlechte Spülwirkung durch sehr weiches Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzfunktion  wählen.
Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend	▪ Verwendetes Waschmittel enthält keine Bleichmittel.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 16). ▶ Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.
	▪ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Stärkeres Programm wählen.
Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend	▪ Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 16). ▶ Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.
Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel	▪ Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollte nur bei einer Wasserhärte unter 25 °fH verwendet werden (siehe Seite 16).
Verfärbte Wäsche	▪ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette beachten.
	▪ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.
Spülwirkung ungenügend	▪ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung an Wasserhärte und Verschmutzungsgrad anpassen (siehe Seite 16).
	▪ Sehr weiches Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzfunktion  verwenden.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Fleckenbildung	▪ Rostflecken. ▪ Chemischer Einfluss. ▪ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können.	▶ Taschen von Kleidungsstücken ausbürsten. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.
Riss-/Lochbildung	▪ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken wurden mitgewaschen.	▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von innen nach aussen drehen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.
	▪ Chemischer Einfluss des Waschmittels. ▪ Textilqualität, Abnutzung, Sonneneinstrahlung.	▶ Waschmittel nicht direkt auf Wäsche geben.
	▪ Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper beschädigt (z. B. Nägel, Büroklammern etc.).	▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Falls die Wäschetrommel beschädigt ist, Service anrufen.
Faserabrieb	▪ Überladene Wäschetrommel.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 15).
	▪ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ Zusatzprogramm «Schonend»  wählen (siehe Seite 18).
	▪ Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen Wäschestücke von innen nach aussen drehen.

9.4 Gerätetür bei Stromausfall öffnen

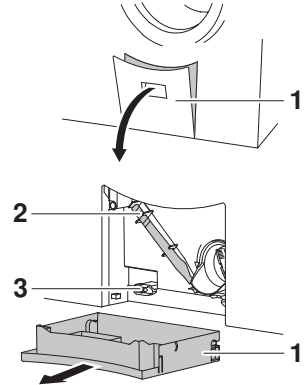


Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

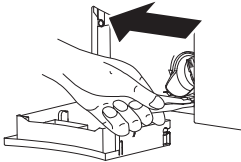


Falls der Öffner **2** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

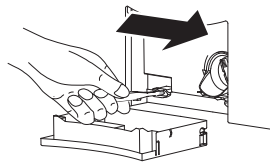
- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Gerät vom Stromnetz trennen.
- ▶ Ablaufbehälter **1** öffnen und ganz nach unten aufklappen.
- ▶ Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- ▶ Ablaufbehälter **1** entfernen.
- ▶ Öffner **2** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- ▶ Öffner **2** zur Notentriegelung in die Öffnungskappe **3** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
 - Die Gerätetür springt auf.



Türanschlag links



Türanschlag rechts



10 Tipps rund ums Waschen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

10.2 Waschmittel

Achten Sie darauf, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.

10.3 Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für normal oder stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen  oder einen höheren Verschmutzungsgrad wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche  gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

10.4 Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellern Waschen Schaden nehmen.

10.5 Energie und Wasser sparen

Allgemein

- Baumwolltextilien mit Pflegesymbolen  und  für optimale Energieeffizienz gemeinsam im Programm ^{eco}40-60 waschen.
- Die effizientesten Programme bezüglich Energie- und Wasserverbrauch sind in der Regel die, die bei niedrigeren Temperaturen und längerer Laufzeit waschen.
- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm 20 oder die Zusatzfunktion «Sprint».

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch, die Schallemissionen und die Restfeuchte des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Schleuderdrehzahl im Schleudergang, desto höher ist die Schallemission und desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche bei Programmende.

U/min	1500	1400	1200	1000	800	600	400
Restfeuchte (Baumwolle)	~44%	~47%	~52%	~60%	~70%	~90%	~110%

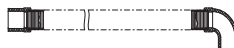
Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

11 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

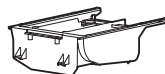
Ablaufschlauch 1,5 m/4,0 m



Saugheber für Veredler (Weichspüler)



Waschmittelschublade



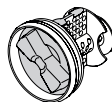
Klappe für Flüssigwaschmittel



Öffner zur Notentriegelung



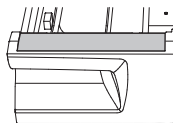
Fremdkörperfalle



Ablaufbehälter



Kurzbedienungsanleitung



Die jeweils gültige Ökodesignverordnung bzgl. Ersatzteilverfügbarkeit wird eingehalten.

12 Technische Daten

12.1 Aussenabmessungen

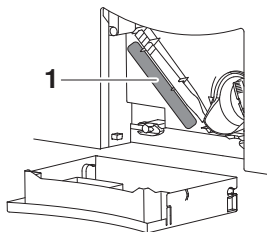
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	68 cm
Leergewicht:	79 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

12.2 Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–1,0 MPa (1–10 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe:	1,0 m

12.3 Elektrischer Anschluss

Siehe Typenschild 1

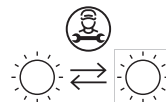


12.4 Lichtquellen



Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.



12.5 Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1500 U/min

12.6 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN60456:

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste ~~40-60~~^{eco} antippen.
 - Das Programm startet automatisch nach 20 Sekunden.

12.7 Verbrauchswerte

Programm	A) [kg]	B) [h:min]	C) [kWh/Zyklus]	D) [l/Zyklus]	E) [°C]	F) [%]	G) [U/min]
eco 40-60	8	3h38	0,86	59	36	50	1500
eco 40-60	4	2h45	0,56	43	36	50	1500
eco 40-60	2	2h45	0,17	31	23	52	1500
Buntwäsche 20 °C, leicht verschmutzt ³	8	0h57	0,3	70	20	56	1200
Buntwäsche 60 °C, leicht verschmutzt ³	8	1h13	1,3	65	55	56	1200
Wolle 30 °C ³	2,5	0h47	0,3	52	29	83	800
Sprint 30 °C ³	2,5	0h29	0,3	40	26	66	1200
Buntwäsche 40 °C, stark verschmutzt ³	8	2h03	0,9	80	40	56	1200

A) Nennkapazität [Kilogramm]

B) Programmdauer [Stunden und Minuten]

C) Energieverbrauch [Kilowattstunden/Betriebszyklus]

D) Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]

E) Höchste Temperatur, die für mindestens 5 Minuten innerhalb der im Waschzyklus behandelten Wäsche erreicht wird [Grad Celsius]

F) Restfeuchte nach dem Waschzyklus [Prozent]

G) Schleuderdrehzahl, bei der die Restfeuchte F) erreicht wurde [U/min]

12.8 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.

Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

12.9 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, sodass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

³ Richtwerte

13 Entsorgung

13.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

13.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

13.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

14 Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche	33
Ablaufbehälter	8
Anfragen	43
Anzeige	
A-Meldungen	28
F-Meldungen	29
H-Meldungen	30
Kindersicherung eingeschaltet.....	30
Anzeigeelemente	9
AquaPlus	9
Auflockern	21
Aussenabmessung	38
Automatische Türöffnung	23
Automatische Türöffnung AUS.....	21

B

Bedienelemente	9
Benutzereinstellungen.....	22
Verlassen.....	22
Benutzereinstellungen ändern.....	22
Bestimmungsgemässe Verwendung	5

D

Demomodus	24
-----------------	----

E

eco 40-60.....	11
Einlaufwasser sehr kalt.....	30
Elektrischer Anschluss.....	38
Ende des Waschtages.....	22
Energieeffizienz	
eco 40-60.....	36
Entsorgung.....	40
Ersatzteile	
Bestellen.....	43

F

Färben.....	17
Faserabrieb.....	34
Fassungsvermögen	7
Fehlerhafter elektrischer Anschluss	29
Fleckenbildung.....	34
Fremdkörperfalle.....	8, 27
Prüfen.....	28
Reinigung	27

G

Gardinen	36
Gerät	
Aufbau	8
Beschreibung	7

Entsorgen.....	40
Vorbereiten.....	14
Geräteschäden vermeiden.....	6
Gerätetür.....	8
Öffnen bei Stromausfall	35
Öffnen nicht möglich.....	31
Öffnen während des Waschens.....	20
Gerätetür während des Waschens öffnen	
Öffnen	20
Pause	20
Gewebescheiden.....	34
Graue Rückstände auf der Wäsche.....	33
Grosse Unwucht.....	30
Gültigkeitsbereich	2

H

Harte Wäsche	33
Hauptprogramm wählen	18
Hauptprogramme.....	9
Hauptwaschmittel.....	8
Hauptwaschprogramme	7
Hinweis für Prüfinstitute	39

I

Inbetriebnahme	5
Intensiveres Spülen	13
Intensivprogramm	13

K

Kindersicherung	20, 23
Klappe für Flüssigwaschmittel.....	8
Kochwäsche	11

M

Modellbezeichnung	2
Mögliche Einstellungen.....	23

N

Notentriegelung.....	8
----------------------	---

O

Öffner zur Notentriegelung.....	8, 35
---------------------------------	-------

P

Pause	
Programmpause	14
Türöffnung.....	14
Waschgang fortsetzen	14
Pflege	25
Pflegesymbole	35
Probleme	28
Programm	

Abbrechen	20
Dauer zu lang	31
Ende	14, 21
Programmstandsanzeige	10
Pulverwaschmittel	16

R

Reinigung	
Fremdkörperfalle	27
Wassereinlauf-Filter	26
Rissbildung	34

S

Sanitäranschluss	38
Saugheber für Veredler	8
Schaum im Hauptwaschen	30
Schleuderabbruch	28
Schleuderdrehzahl	14, 37, 38
Ändern	19
Schnellgang	14
Schonend	9, 12
Separates Spülen/Schleudern	13, 19
Serialnummer (SN)	8, 43
Service & Support	43
Servicevertrag	43
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	4
Vor der ersten Inbetriebnahme	5
Sparautomatik	39
Sprint	9, 13
Spülstopp	19
Spülwirkung ungenügend	33
Startaufschub	14, 16, 19
Störungen	28
Stromausfall	35
Symbole	4

T

Technische Daten	38
Temperatur	
Ändern	18
Einstellen	13, 18
Tip and go	17
Tipps rund ums Waschen	35, 36
Türbalg kontrollieren	22
Türöffnung automatisch	23
Türöffnung automatisch EIN	21
Türöffnungsautomatik	37
Type	2
Typenschild	8, 43

U

Überspannung	29
--------------------	----

V

VAS Vibration Absorbing System	39
Veredler	8, 17
Rückstände	32
Veredeln	13
Verfärbte Wäsche	33
Vibrationen	31
Vor der ersten Inbetriebnahme	5
Vorsicht Verbrennungsgefahr	5
Vorsicht Verletzungsgefahr	6
Vorwaschen	9, 12
Vorwaschmittel	8

W

Wartung	25
Wäsche	
Einfüllen	15
Ungenügend geschleudert	31
Waschen	
Eingabe korrigieren	20
Gerät vorbereiten	14
Programmende	21
Waschmittel zugeben	16
Waschergebnis ungenügend	
Mit Colorwaschmittel	33
Mit Flüssigwaschmittel	33
Waschmittel	35
Waschmittel einfüllen	16
Waschmitteldosierung	16
Waschmittelfächer	17
Waschmittelschublade	8
Rückstände	32
Wasserablauf prüfen	28
Wassereinlauf-Filter reinigen	26
Wassergeräusche	31
Wasserhahn geöffnet	28
Wasserhärte	17
Weichspüler	8, 17
Weisse Rückstände auf der Wäsche	32
Werkeinstellungen	24

Z

Zubehör	
Bestellen	43
Zum Gebrauch	5
Zusatzprogramme	7
Zuviel Wäsche	30

15 Service & Support



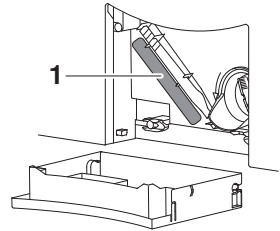
Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns bitte stets die Seriennummer (SN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

SN: _____ Gerät: _____

Typenschild

- Ablaufbehälter aufklappen.
 - Das Typenschild **1** befindet sich unterhalb des Öffners der Notentriegelung.



Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Spreitenbach, Tel. 044 755 73 00.

Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen.
- ▶ Durch Antippen der Taste  Gerätetür öffnen.
- ▶ Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen.
- ▶ Waschmittelschublade herausziehen und Waschmittel einfüllen.
- ▶ Waschmittelschublade hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.
- ▶ Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen.
 - Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch.

Nach Programmende:

- ▶ Taste  antippen und Wäsche entnehmen.

Am Ende des Waschtages:

- ▶ Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.



1058741-04

SIBIR Group AG

Bahnhofstrasse 134, 8957 Spreitenbach

Tel. 044 755 73 00

Service-Center: Tel. 0844 848 848